



Universität  
Zürich <sup>UZH</sup>

# Urteilsbesprechung aus Sicht einer juristischen Fachzeitschrift

am Beispiel von *sui generis*



**Universität  
Zürich** <sup>UZH</sup>

# URTEILSBESPRECHUNGEN



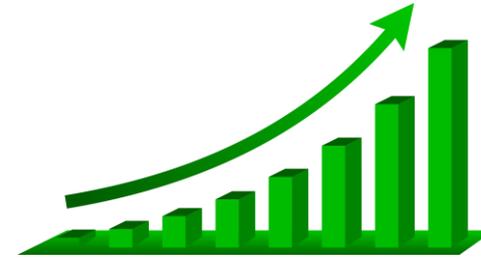
# Wieso Urteile besprechen?

- Lange Tradition mit festen Rubriken in Zeitschriften
- Rechtsfortbildung
- Praxisrelevante Wissenschaft
- Dienstleistung für die Justiz
- Relativ «günstige» Publikation
  - Kompakter Problemaufriss
  - Je nach Zeitschrift klare strukturelle Vorgaben
  - Aufwand i.d.R. überschaubar



# Arten von Besprechungen

- Kurzbesprechung
- Vertiefende Besprechung
- Urteil als Ausgangspunkt zur Aufarbeitung eines juristischen Themas





# Kurzbesprechung

Ius.focus, Nr 133, 2022 zu BGer 6B\_210/2021 (Wahrsagerin):

«Es erscheint richtig, dass die verdeckte Ermittlung nicht als Hintertüre dazu dienen kann, fundamentale Grundsätze der StPO auszuhebeln. Dennoch wäre die Argumentation der Oberstaatsanwaltschaft für den Bürger und das Sicherheitsempfinden besser verständlich.»



# Grundsätze einer Urteilsbesprechung

«Ein solcher Beitrag (mit dieser geringen Tiefe) kommt zu spät. So etwas kann man als „first shot“ bringen, um die Bühne zu besetzen, nicht aber lange Zeit nach der Entscheidung.»





# Arten von Besprechungen

- Kurzbesprechung
- Vertiefende Besprechung
- Urteil als Ausgangspunkt zur Aufarbeitung eines juristischen Themas



# Arten von Besprechungen

- Kurzbesprechung
  - Vertiefende Besprechung
  - Urteil als Ausgangspunkt zur Aufarbeitung eines juristischen Themas
- Hotz/Lüdi, [Vertraglich vereinbarter Sex gegen Entgelt ist nicht sittenwidrig](#), sui generis 2021
  - Urwyler/Ranzoni, [Schulddogmatik in der bundesgerichtlichen Rechtsprechung](#), sui generis 2021
  - Theuerkauf/Berger, [Personenfreizügigkeit von Regenbogenfamilien](#), sui generis 2022
  - Thommen/Mattmann, [Whistleblowing für das Weltklima](#), sui generis 2021
  - Rütsche/Hürlimann/Thommen, [Ist Suizidhilfe für Gesunde mittels Natrium-Pentobarbital strafbar?](#), sui generis 2022



# Gutheissende Urteilsbesprechung

- **Kurzbesprechung:** Zusammenfassung (80-90%);  
würdigender Kommentar (10-20%)
- **Vertiefende Besprechung:** Zusammenfassung (20-30%);  
würdigender Kommentar (70-80%)
- **Urteil als Ausgangspunkt zur Aufarbeitung eines juristischen Themas:** Zusammenfassung (10-20%);  
würdigender Kommentar (10-20%); Aufarbeitung des juristischen Themas (60-80%)

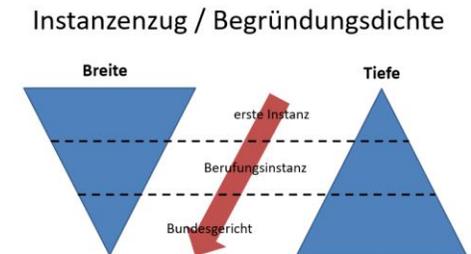
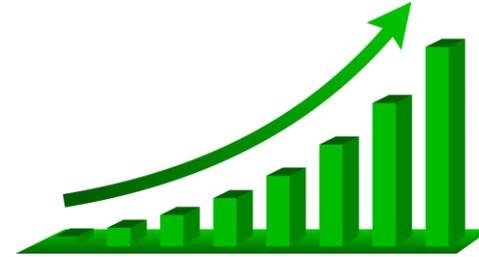


# Beispiele: Gutheissende Urteilsbesprechungen

- Theuerkauf/Berger, [Personenfreizügigkeit von Regenbogenfamilien](#), sui generis 2022
- Hotz/Lüdi, [Vertraglich vereinbarter Sex gegen Entgelt ist nicht sittenwidrig](#), sui generis 2021
- Wohlwend, [Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz - oder die Krux mit den Lichtverhältnissen](#), sui generis 2020
- Ehrat, [Zurückhaltendes Urteil mit weitreichenden Folgen: Bundesgericht erklärt Bündner Wahlsystem für verfassungswidrig](#), sui generis 2020

# Faustregeln für Urteilsbesprechung

- Je später desto höher die Anforderungen an die Originalität.
- Lesen Sie auch die Urteile der Vorinstanz(en).
- Lesen Sie mehrere, bereits erschienene Besprechungen in ihrer Zielzeitschrift.
- Kritik ist einfacher als eine gutheissende Besprechung





**Universität  
Zürich** <sup>UZH</sup>

# **QUALITÄTSKONTROLLE (PEER REVIEW)**



# Ziele des Peer Reviews

- Verbesserung des Beitrags im Hinblick auf Publikation
- Qualitätskontrolle
- Wissenschaftlichkeitskontrolle

**sui generis**



# Inhaltliche Anforderungen (Peer Review)

- Relevanz
- Wiedergabe des Urteils
- Struktur
- Lesbarkeit
- Quellenhinweise
- Wissenschaftliche Auseinandersetzung
- Gesamtbeurteilung und Empfehlung

**sui generis**



# Inhaltliche Anforderungen (Peer Review)

- **Relevanz**
- Wiedergabe des Urteils
- Struktur
- Lesbarkeit
- Quellenhinweise
- Wissenschaftliche Auseinandersetzung
- Gesamtbeurteilung und Empfehlung

**sui generis**



# Inhaltliche Anforderungen (Peer Review)

- Relevanz
  - **Wiedergabe des Urteils**
  - Struktur
  - Lesbarkeit
  - Quellenhinweise
  - Wissenschaftliche Auseinandersetzung
  - Gesamtbeurteilung und Empfehlung
1. Nur das Wesentliche
  2. dafür korrekt und gewinnbringend zusammenfassen



# Inhaltliche Anforderungen (Peer Review)

- Relevanz
- Wiedergabe des Urteils
- **Struktur**
- Lesbarkeit
- Quellenhinweise
- Wissenschaftliche Auseinandersetzung
- Gesamtbeurteilung und Empfehlung

Anything goes... solange es Sinn ergibt.

## **Pflichtelemente:**

- Darstellung des Sachverhalts und der wesentlichen Erwägungen des besprochenen Urteils.
- Stellungnahme zum Urteil
- Einbettung in Lehre und sonstige Rechtsprechung

Matthias Schwaibold, [Lausanner Nebelpetarden zu Facebook](#), sui generis 2021



# Unterhaltung vs. Rechtsfortbildung

«Manchmal hat man den Eindruck, das Bundesgericht zündet zuerst eine Nebelpetarde, irrt sodann im eigenen Nebel umher, und wenn der sich verzogen hat, steht es wieder am Anfang.»

«Versuchen wir, den Sachverhalt aus dem wieder einmal unendlich wortreich ausgefallenen Entscheid zusammenzufassen:»

«Ihm [dem Bundesgericht] ist bezüglich seiner vielfältigen Überlegungen nur teilweise zuzustimmen, und ganz schlecht bestellt ist es um die Qualität oder Kohärenz derselben. Auch wenn es den Leser nachfolgend etwas anstrengt, möchte ich den Text Satz für Satz durchgehen:»



# Inhaltliche Anforderungen (Peer Review)

- Relevanz
- Wiedergabe des Urteils
- Struktur
- **Lesbarkeit**
- **Quellenhinweise**
- Wissenschaftliche Auseinandersetzung
- Gesamtbeurteilung und Empfehlung

**sui generis**



# Inhaltliche Anforderungen (Peer Review)

- Relevanz
  - Wiedergabe des Urteils
  - Struktur
  - Lesbarkeit
  - Quellenhinweise
  - **Wissenschaftliche Auseinandersetzung**
  - Gesamtbeurteilung und Empfehlung
1. Was ist der Mehrwert der Besprechung gegenüber der Lektüre des Urteils und der Standardliteratur?
  2. Wird die Flughöhe für eine wissenschaftliche Publikation erreicht?



# Inhaltliche Anforderungen (Peer Review)

- Relevanz
- Wiedergabe des Urteils
- Struktur
- Lesbarkeit
- Quellenhinweise
- Wissenschaftliche Auseinandersetzung
- **Gesamtbeurteilung und Empfehlung**

Wird der Beitrag zur Publikation empfohlen?

- Uneingeschränkt
- Mit Empfehlungen
- Mit Auflagen
- Nein

Inkl. Begründung



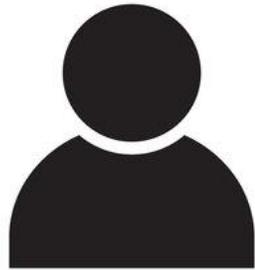
**Universität  
Zürich** <sup>UZH</sup>

# **DOS AND DON'TS PEER REVIEW**



# Anonymität und Peer Review

- Open peer review



Autor\*in



Reviewer\*in



# Anonymität und Peer Review

- Single-blind peer review



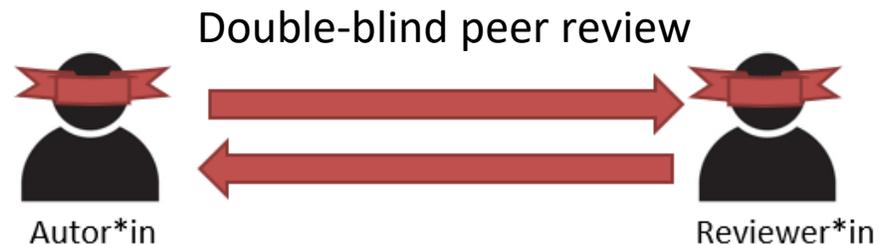
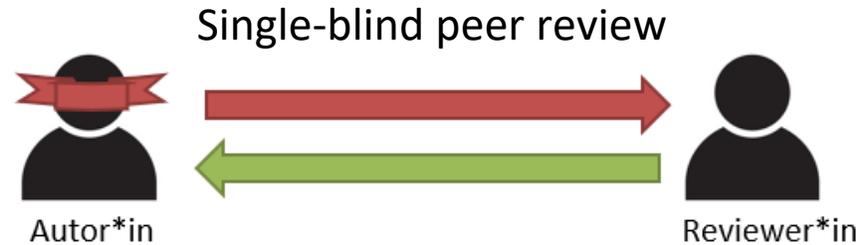
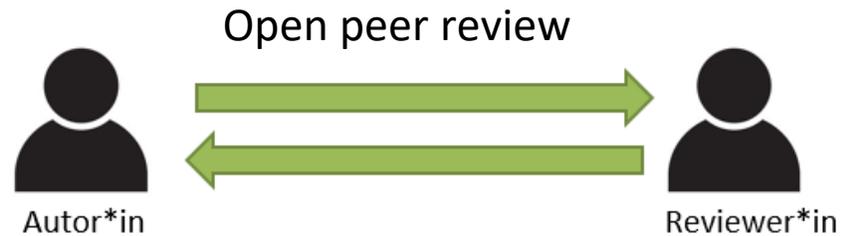


# Anonymität und Peer Review

- Double-blind peer review



# Anonymität und Peer Review



## Pro:

- Qualitätssteigerung des Reviews
- Sicherheit für Reviewer\*in ermöglicht Ehrlichkeit
- Sicherheit für Reviewer
- Wenig anfällig für Diskriminierungen und «Halo-Effect»

## Contra:

- Hemmend für Reviewer\*in
- Anfällig für den «Halo-Effect» bei etablierten Autor\*innen
- Anfällig für Diskriminierungen
- Weniger Qualitätsdruck für Reviewer\*in
- Weniger Qualitätsdruck für Reviewer\*in



# Double-blind peer review

«Holly Molly. Das ist ja mal eine schöne Anekdote für den Wert von Double Blind. Ich hätte sonst Beisshemmungen gehabt und gedacht: Das muss an mir liegen. Ich bedaure nun die Person, die seine Bücher editieren musste.»



## Do oder Don't?

«Zudem sind gerade auch die prozessualen Stellungnahmen (z.B. zu den Maximen) teilweise inhaltlich schlicht nicht korrekt.»



Nicht hilfreich. Welche Stellungnahmen und weshalb?

«Zu dieser Thematik gäbe es wesentlich mehr Quellen. Die Quellen könnten zudem wesentlich ertragreicher ausgewertet werden.»



Zu pauschal und deshalb nicht hilfreich. Welche Quellen?



# Do oder Don't?

Zur Verständlichkeit:

«Der Beitrag ist gut verständlich.»



Wenn etwas nicht zu kritisieren ist, kann man sich auch knapp halten. Wirkt zuteilen aber oberflächlich.



# Do oder Don't?

«Inhaltlich beschränkt sich der Beitrag auf eine kurze deskriptive Beschreibung der vorgeschlagenen Neuerungen mit einer ebenso kurzen und kritischen Würdigung, bei der man gerne die eine oder andere präzisierende und vertiefende Ausführung erwartet hätte.»



Wo hätte man präzisieren und vertieft ausführen sollen?



## Do oder Don't?

«Die einzige von mir erhobene Kritik betrifft die Sprache. Ich wäre gerne bereit, den Autor auf einige Passagen hinzuweisen, die einer Verbesserung zugänglich wären. Ich würde jedoch davon abraten, ihn zu einer sprachliche Überarbeitung aufzufordern. Ich kenne seine bisherigen Publikationen; sie leiden alle in ähnlicher Weise an den hier vorgebrachten Mängeln. Er wird seinen Stil nicht mehr ändern.»



Reviewer\*in hätte vorher offenlegen sollen, dass er/sie Identität der Autorenschaft erraten hat.

Review kann so nicht weitergegeben werden.



# Do oder Don't?

«Der Aufbau des Texts ist grds. logisch. Allerdings wird [...] im Haupttext nicht immer klar, was nun das Fazit zur relevanten Frage darstellt. Als Anregung: Für mich wäre folgender Aufbau besser: [...].»



Eingeleitet mit positivem Kommentar, dann folgt Kritik und dann der konkrete Verbesserungsvorschlag.



## Do oder Don't?

«Grundsätzlich beantworte ich Rückfragen, aber ich stehe nicht zur Verfügung, dem/der Autor/in zu helfen, den Aufsatz zu schreiben.»



«Wäre mir völlig neu, dass das «soziale Umfeld» ein Kriterium darstellen würde.»



Unnötig herabsetzend.  
Hilft der Autorenschaft nicht, Kritik anzunehmen.



# Do oder Don't?

«Ein deutlicher Optimierungsschritt wäre m.E. die Unterstrukturierung der jeweiligen Haupttitel. Die darunter befindlichen Textblöcke sind sehr lang und als Leser/in muss man sich gut konzentrieren, wann man in den nächsten Kontext eintaucht. Hier würden mehr Untertitel helfen.»



Zwar allgemein gehalten, für die Autorenschaft aber dennoch hilfreich. Die langen Textblöcke sind auffindbar. Das Review muss nicht bereits die gesamte Arbeit erledigen.



# Do oder Don't?

«Bei der Monographie von ARIANE KAUFMANN (Fn. 18) handelt es sich um eine Dissertation, was entsprechend zu vermerken ist.»

«Es werden aber manchmal Formulierungen verwendet, die vom Autor/der Autorin angepasst werden müssten. So redet der Beitrag etwa von „rechtsstaatlichen Verunsicherungen“, womit wohl „rechtsstaatliche Bedenken“ gemeint sind. [...] Auch gibt es noch Tippfehler, z.B. „Anlageschrift“ anstatt richtigerweise „Anklageschrift“»



Gut gemeint aber wohl etwas schulmeisterlich. Je nach Autor\*in kommt das nicht gut an und ist bei Zeitschriften nicht Aufgabe des Reviews.



# Dos

1. Seien Sie konstruktiv.
2. Bleiben Sie sachlich.
3. Weisen Sie konkret auf Verbesserungspotential hin.
4. Schlagen Sie Alternativen vor, wenn möglich.



Universität  
Zürich <sup>UZH</sup>

# Fragen?

Bei Interesse an einer Publikation in sui generis,  
melden Sie sich unter [red@sui-generis.ch](mailto:red@sui-generis.ch).